

Über den Autor

Mein vollständiger Name lautet: Heinz Peter Theodor Schulz. Ich bin 1950 in Dortmund geboren. Nach dem Volksschulabschluss begann ich eine Lehre als Technischer Zeichner (Maschinenbau). Schon sehr früh interessierte mich die Astronomie, die Fragen nach den alten Hochkulturen, die Philosophie und Religion.

Kurz nach der Lehrzeit besuchte ich eine weiterführende Schule. Diese Berufsaufbauschule habe ich mit der Fachschulreife abgeschlossen. Direkt im Anschluss daran konnte ich über das Westfalen-Kolleg das Abitur nachholen. Nach dem kurzen Intermezzo bei der Bundeswehr begann ich Volkswirtschaft und Philosophie zu studieren. Das Studium endete mit dem Abschluss „Diplom Volkswirt“. Der Schwerpunkt des Studiums der Philosophie lag auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Es waren vor allem die Methoden der Sozialwissenschaften, die dabei im Mittelpunkt standen.

Nach meinem Studium begann ich eine Zusatzausbildung als Programmierer und Systemanalytiker. Hier fand ich auch den Einstieg in meinem beruflichen Werdegang. Die Entwicklung und Programmierung von Warenwirtschaftssystemen sowie von Buchhaltungsprogrammen bestimmten einige Jahre meine Arbeit.

Später beschäftigte ich mich als selbständiger Programmierer auch mit Ernährungs- und Gesundheitsprogrammen. Auf diese Weise lernte ich den Gesundheitsbereich näher kennen. Schließlich führte mich mein Interesse über alternative Heilmethoden zu den Naturwissenschaften, insbesondere zur Biophysik und zur Physik.

Wie kam es zu meinem ersten Buch?

Durch Zufall stieß ich im Internet auf einen Vortrag von **Prof. Dr. Konstantin Meyl**, der durch seine Ausführungen über die Wirbel- und Feldphysik neue Perspektiven und Erklärungsmodelle der Physik aufzeigte. Mir wurde bewusst, dass das Gebäude der Physik gar nicht so stabil sein konnte, wie es den Anschein vermittelt. Ich wurde neugierig und sah mich im Internet nach weiteren Alternativen um. Hier war es vor allem die Vortragsreihe von DGEIM (Deutsche Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin), bei der viele interessante Aspekte der wissenschaftlichen Forschung und ihren Anwendungen zur Sprache kamen. Im Rahmen dieser Reihe lernte ich auch die Arbeit von **Dr. Klaus Volkamer** kennen. Er führte aus, wie ihm der Nachweis der Feinstofflichkeit gelang. Aus den beiden Denkansätzen der Wirbelphysik und der Feinstofflichkeit entwickelte ich mein neues physikalisches Weltbild.

Nach der ersten Buchveröffentlichung „**Die Urzeugung des Universums**“ entdeckte ich dort einige fehlerhafte Stellen. Besonders das Problem der Gravitation schien mir nicht hinreichend beschrieben. Daher habe ich mich mit diesem Thema noch intensiver auseinander gesetzt und kam am Ende zu einer für mich befriedigenden Lösung, die ich in meinem 2. Buch: „**Die Masse erzeugende Wirbel-String-Gravitation**“ ausführlich beschrieben habe.

Ich sehe mit dieser Arbeit eine Grundlage für eine **neue Physik**, die damit auch heute die Möglichkeit erlaubt, alternative Ansätze wissenschaftlich zu erfassen.

Zweibrücken, den 12.01.2019

Auszug aus dem Buch:

Die Masse erzeugende Wirbel-String-Gravitation

